

Münchener Biennale

Festival für neues Musiktheater

On the way

31.05. – 10.06.24

Liebes Publikum,

wäre die Münchener Biennale ein Theater mit fester Spielstätte, dann hätte sie ein Bühnenhaus. Das Bühnenhaus ist in der klassischen Theaterarchitektur ein hoher Turm, der durch sein Portal nur einen kleinen Ausschnitt preisgibt. Der Blick von vorn: perfekte Illusion. Erst im riesigen Innenraum kommt ans Licht, was alles notwendig ist, um dieses Bild herzustellen. Hoch oben auf dem Schnürboden laufen alle Fäden zusammen, Maschinist*innen fahren die Züge, Technik und Ästhetik, Bild und Idee. Ein Stück darunter: der Luftraum über der Bühne. Kulissenteile warten auf ihren Auftritt, Flug-Geschirr oder Schnee, Raum fürs Experiment — für Bühnenbildner*innen, Dramaturgie und Regie. Von der Brücke behalten Beleuchter*innen den Überblick — genau wie Produktionsleitung und künstlerisches Betriebsbüro. Hinter der Bühne geschäftiges Treiben: Inspizienz, Bühnenmeister*innen, Requisite, Ankleider*innen, Maske. Schließlich — für das Publikum sichtbar — die Bühne: Darsteller*innen, Musik, Text, Kostüm, Adrenalin.

Am faszinierendsten an so einem Haus ist aber die Unterbühne. Fast niemand bekommt sie zu Gesicht, aber sie trägt alles: Hubpodien, Drehbühne, Versenkung. Zwar hat die Biennale kein Bühnenhaus, dennoch hat sie eine — metaphorische — Unterbühne: ihre Partner und Förderer. Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, die Kulturstiftung des Bundes, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kunststiftung NRW, die Ernst von Siemens Musikstiftung, pro helvetia, der Bezirk Oberbayern und das Goethe-Institut. Die kooperierenden Theater und Gruppen: Staatstheater Kassel, Theater Basel, Staatstheater Braunschweig, Deutsche Oper Berlin, Novoflot, Oblivia, Het Geluid, das Ensemble ö! und die Hochschule für Musik und Theater München. Und die kooperierenden Partner: die VHS München, die Münchner Stadtbibliothek, ARTIST IN RESIDENCE MUNICH — das Residenzprogramm der Landeshauptstadt München, die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, Einstein Kultur, das Muffatwerk, schwere reiter, Fat Cat und Gasteig HP8.

Und schließlich auf der Seitenbühne: das Tor zur Außenwelt, durch das ganze Bühnenbilder transportiert werden. Plötzlich Tageslicht! Dieses Tor öffnen die Medienpartner der Biennale: BR-KLASSIK, Opernwelt, die Neue Zeitschrift für Musik und MUCBOOK.

Daniel Ott und Manos Tsangaris sagen dazu: „Nur durch die großzügige Unterstützung unserer Partner und Förderer hat die Münchener Biennale das Privileg, eines der weltweit führenden Uraufführungsfestivals für gegenwärtiges Musiktheater zu sein.“

Es ist für die Biennale wesentlich, dass sie kein festes Haus hat. Quer durch den Stadtraum nimmt sie verschiedenste Gesichter an — und spiegelt damit das zeitgenössische Musiktheater wider. Trotzdem braucht auch sie: ein Fundament.

Herzliche Grüße
Ihr Team der Münchener Biennale

PS.: Der Vorverkauf für die Münchener Biennale 2024 hat begonnen! Teilen wir uns die Arbeit: Sie kaufen [hier](#) die Tickets, wir bereiten schon mal das Bühnenhaus vor.



Münchener Biennale

Festival für neues Musiktheater

On the way
31.05. – 10.06.24

Dear Audiences,

If the Munich Biennale were a theatre with a fixed performance space, it would have a fly tower. In classical theatre architecture the fly tower is a high tower with a portal that only reveals a small section. The view from the front: a perfect illusion. It is only within the huge interior that everything essential to creating the setting is revealed. High up on the grid floor all the rigging comes together, flymen move the tracks – technical equipment and aesthetics, scenery and ideas. One level below is the space above the stage. Here backdrops wait to make their appearance, or flying harnesses or snow. This is a space for experimentation – for set designers, dramaturges and directors. Lighting technicians keep watch from the bridge – as does the production department and artistic management. Behind the stage is a hive of activity: stage management, technical manager, props, dressers, make-up. Finally – and visible to the audience - the stage: performers, music, text, costume, adrenaline.

But the most fascinating thing about a performance space like this is the substage. Almost nobody gets to see it, but it supports everything: lifting platforms, revolving stage, trapdoors. Although the Biennale does not have a fly tower, it does have a – metaphorical – substage in its partners

and sponsors: Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Kulturstiftung des Bundes, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Kunststiftung NRW, Ernst von Siemens Musikstiftung, pro helvetia, Bezirk Oberbayern, and Goethe-Institut. Also the collaborating theatres and groups: Staatstheater Kassel, Theater Basel, Staatstheater Braunschweig, Deutsche Oper Berlin, Novoflot, Oblivia, Het Geluid, Ensemble ö! and the Hochschule für Musik und Theater München. And the collaborating partners: VHS Munich, Münchner Stadtbibliothek, ARTIST IN RESIDENCE MUNICH – the residency programme of the City of Munich, Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, Einstein Kultur, the Muffatwerk, schwere reiter, Fat Cat and Gasteig HP8.

And finally, there are the wings: the gateway to the outside world, through which all stage sets are transported. Suddenly there is daylight! This doorway is opened by the Biennale's media partners: BR-KLASSIK, Opernwelt, Neue Zeitschrift für Musik and MUCBOOK.

According to Daniel Ott and Manos Tsangaris: "It is only thanks to the generous support of our partners and sponsors that the Munich Biennale has the privilege of being one of the world's leading world premiere festivals for contemporary music theatre."

It is essential to the Biennale that it does not have a fixed venue. Right across the city it adopts a variety of different faces – and thus reflects contemporary music theatre itself. Nevertheless, it also needs a fundament.

With warmest wishes
Your Munich Biennale Team

PS: Advance booking for the Munich Biennale 2024 has begun! Let's share the workload: you buy the tickets [here](#), we start preparing the fly tower.

Website

Instagram

Tickets

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

